

CALL FOR PAPERS



Transfer 13

Herausgeber:innen: Sebastian Goreth, Jan Guido Grünwald, Dani Hamade

Künstliche Intelligenz und Bildung: Zwischen Algorithmus und Gestaltung – Perspektiven aus den STEAM-Fachdidaktiken.

Keywords der Ausgabe: Künstliche Intelligenz, STEAM, Automatisierung, Ästhetik

Künstliche Intelligenz durchdringt zunehmend gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Handlungsfelder und gewinnt damit auch für Bildungsprozesse eine zentrale Bedeutung. Insbesondere seit der breiten Verfügbarkeit generativer KI-Systeme stehen Bildungseinrichtungen vor der Herausforderung, Lehr- und Lernprozesse neu zu denken. KI fungiert dabei zugleich als Unterrichtsgegenstand, als didaktisches Werkzeug sowie zunehmend als Teil kultureller und kreativer Praxis. Damit berührt ihr Einsatz grundlegende Fragen fachlicher Kompetenzentwicklung, kreativer Gestaltung, ethischer Verantwortung und bildungstheoretischer Orientierung.

Gerade in den STEAM-Fächern zeigen sich diese Spannungsfelder in besonderer Weise. Während KI in den STEM-Fächern häufig mit Fragen der Automatisierung, Modellierung, Datenanalyse und Problemlösung verbunden ist, stellt sie im Kunstunterricht tradierte Vorstellungen von Kreativität, Autorschaft, Originalität und ästhetischer Praxis infrage. Die Fachbereiche sind zugleich prädestiniert dafür, KI nicht nur anzuwenden, sondern kritisch zu reflektieren und produktiv zu gestalten. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse, fachdidaktische Konzepte und schulische sowie hochschulische Praxis systematisch miteinander zu verschränken.

Der geplante Herausgeberband verfolgt das Ziel, einen fundierten Überblick über den aktuellen Stand der Forschung zu Künstlicher Intelligenz in fachdidaktischer Forschung & Entwicklung zu geben. Zugleich zeigt er konkrete Perspektiven für Unterricht und Lehre in den STEAM-Fächern auf. KI wird dabei nicht nur als technologische Innovation verstanden, sondern als soziotechnisches Phänomen. Sie beeinflusst fachliches Lernen, ästhetische Bildungsprozesse und pädagogisches Handeln gleichermaßen.

Der Band richtet sich an Wissenschaftler:innen der Fachdidaktiken und der Medienpädagogik ebenso wie an Lehrpersonen und weitere Akteur:innen im Bereich der jeweiligen Fachdidaktik.



Der Herausgeberband ist darüber hinaus in zwei inhaltlich aufeinander bezogene Teile gegliedert, für die Beiträge eingereicht werden können.

Der erste Teil versammelt Beiträge mit einem deutlichen Wissenschaftsfokus. Eingeladen sind theoretische, konzeptionelle und empirische Arbeiten, die sich grundsätzlichen Fragestellungen zur Rolle von KI in den Lehr-Lern-Prozessen der Disziplinen widmen. Diese Beiträge sollen zentrale Aspekte aktueller Forschung aufgreifen, fachliche und bildungstheoretische Grundlagen legen sowie innovative Einsatzmöglichkeiten von KI in den STEAM-Fächern analysieren. Darüber hinaus sind Beiträge willkommen, die ethische, ästhetische und gesellschaftliche Dimensionen thematisieren, etwa Fragen nach Kreativität, Technikfolgenabschätzung, Autorschaft, Leistungsbewertung, Verantwortung oder Machtverhältnissen im Kontext KI-gestützter Systeme. Die Beiträge sollten über die Analyse hinaus einen Ausblick auf pädagogische Implikationen und zukünftige Entwicklungsrichtungen geben.

Der zweite Teil des Bandes ist praxisorientiert angelegt. Er umfasst Beiträge, die sich an zentralen Fragestellungen dieses Calls orientieren. Erwartet werden Beiträge, die konkrete didaktisch-pädagogische Herangehensweisen auf fundierter theoretischer Grundlage reflektieren. Exemplarisch soll gezeigt werden, wie KI in schulischen und hochschulischen Lehr-Lern-Szenarien eingesetzt werden kann. Neben der praktischen Umsetzung sollen auch Lernprozesse, Kompetenzentwicklung, Bewertungspraktiken sowie Herausforderungen, Grenzen und Gelingensbedingungen thematisiert werden.

Wir laden Beiträge zu folgenden thematischen Schwerpunkten ein:

- **KI als Bildungsgegenstand und didaktisches Werkzeug:** Wie verändert KI fachliche Lernziele, Lehr-Lern-Prozesse und Leistungsbewertung in den STEAM-Disziplinen?
- **Fachdidaktische Perspektiven auf KI:** Welche spezifischen Herausforderungen und Potenziale ergeben sich in den einzelnen STEAM-Disziplinen?
- **Kreativität, Autorschaft und Ästhetik:** Wie verändern KI-Systeme kreative Prozesse, Design, Gestaltungspraktiken und ästhetische Bildung?
- **Kompetenzentwicklung und KI-Literacy:** Welche fachlichen, kreativen, reflexiven und ethischen Kompetenzen benötigen Lernende und Lehrende im Umgang mit KI?
- **Curriculare und institutionelle Fragen:** Wie kann KI nachhaltig in Curricula und in die Ausbildung von Lehrkräften integriert werden?
- **Best Practice und Transfer:** Welche erprobten Konzepte und Projekte zeigen, wie sich wissenschaftliche Erkenntnisse in eine reflektierte Unterrichtspraxis überführen lassen?
- **Offene Perspektiven:** Beiträge, die sich keiner der genannten Schwerpunkte eindeutig zuordnen lassen, aber einen substantziellen Beitrag zum Themenfeld leisten.

Autor:innen werden gebeten, bereits im Abstract anzugeben, welcher Fragestellung aus dem Call ihr Beitrag zugeordnet ist. Die endgültige Zuordnung der Beiträge zu den beiden Heftteilen obliegt den Herausgeber:innen.

Mit der bewussten Verschränkung von wissenschaftlicher Fundierung und praxisorientiertem Transfer sowie der interdisziplinären Perspektive auf STEAM-Disziplinen möchte der Band einen Beitrag zur aktuellen bildungswissenschaftlichen Diskussion über Künstliche Intelligenz leisten und Orientierung für einen reflektierten, verantwortungsvollen und fachlich fundierten Umgang mit KI in Bildungsprozessen bieten.



Literatur:

Grünwald, J. & Goreth, S. (2023). BE goes digital. Studie zu Interessen und Kenntnissen digitaler Inhalte bei Tiroler Lehrpersonen. *BÖKWE 1*, 12–15

Hug, T., Missomelius, P., & Ortner, H. (2024). *Künstliche Intelligenz im Diskurs – Interdisziplinäre Perspektiven zur Gegenwart und Zukunft von KI-Anwendungen*. Innsbruck University Press. <https://doi.org/10.15203/99106-139-7>

Kerres, M. (2020). Bildung in der digitalen Welt – Über Wirkungsannahmen und die soziale Konstruktion des Digitalen. *MedienPädagogik 17*, 1–32. <https://doi.org/10.21240/mpaed/jb17/2020.04.24.X>

Knaus, T. (2025). Why AI matters for education—an exploration in seven arguments. *Zeitschrift für Bildungsforschung*. <https://doi.org/10.1007/s35834-025-00511-7>

OECD (2025). *Empowering learners for the age of AI: An AI literacy framework for primary and secondary education (Review draft)*. OECD. Paris. <https://ailiteracyframework.org>.

Einreichung und Verfahren

Wir bitten um die Einreichung eines Extended Abstracts (ca. 250 Wörter) bis zum **30.09.2026** an transfer@ph-tirol.ac.at. Um ein Double-Blind-Peer-Review-Begutachtungsverfahren zu ermöglichen, bitten wir um die Übermittlung zweier separater Dateien (Word oder PDF):

- ein anonymisiertes Abstract mit Angaben zu
 - Titel,
 - Fragestellung,
 - theoretischem Bezug,
 - methodischem Vorgehen,
 - Ergebnissen bzw. (erwarteten) Erkenntnissen,
 - Relevanz für den Band sowie
 - mit der Zuordnung zu a) dem theoretischen Teil oder b) dem praxisorientierten Teil sowie unter b) zu den oben genannten thematischen Schwerpunkten.
- ein Begleitdokument mit Namen, institutioneller Zugehörigkeit, E-Mail-Adresse sowie einer kurzen biografischen Notiz.

Der Umfang der finalen Beiträge beträgt:

- für wissenschaftliche Beiträge ca. 30.000–max. 45.000 Zeichen inkl. Leerzeichen,
- für praxisorientierte Beiträge ca. 15.000–max. 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen.

Weitere Angaben zu Zitierstil und Formatierung werden nach Annahme der Beiträge bekanntgegeben.



Der zeitliche Ablauf im Überblick:

30. September 2026	Einreichung der Extended Abstracts
17. November 2026	Auswahl und Rückmeldung über Zu- bzw. Absage der Abstract
31. Jänner 2027	Deadline Beitragseinreichung
23. März 2027	Rückmeldung des Reviews an die Autor:innen
23. April 2027	Deadline Einreichung der überarbeiteten Beiträge
02. Juni 2027	Retournieren der lektorierten Beiträge an die Autor:innen
15. Juni 2027	Einreichung der überarbeiteten Beiträge
15. September 2027	Retournieren der gesetzten Beiträge an die Autor:innen
30. September 2027	Deadline Einreichung geringfügiger Fahnenkorrekturen
November 2027	Erscheinung

Transfer Forschung ↔ Schule

Das im Klinkhardt-Verlag publizierte Annual Journal „Transfer Forschung <> Schule“ (auch im Open Access) der Pädagogischen Hochschule Tirol versteht sich als Medium des interdisziplinären wissenschaftlichen und schulpraktischen Diskurses. In zwei Hefteilen, dem theorieorientierten Teil und dem in thematische Schwerpunkte strukturierten praxisorientierten Teil, wird Transfer zwischen Wissenschaft und Schul- bzw. Unterrichtspraxis geleistet. Der klare Praxisbezug und die Verbindung zur wissenschaftlichen Forschung sind besondere Charakteristika des Journals.

Wissenschaft aus der Schule – für die Schule – in die Schule

Wir schließen die vielzitierte Kluft zwischen Forschung und Praxis!

Am Puls der didaktischen Forschung und Praxis bietet das Journal Transfer "Forschung ó Schule" der Pädagogischen Hochschule Tirol für den pädagogischen Alltag

- aktuellste Ergebnisse und Erkenntnisse aus der angewandten Forschung
- authentische Beispiele aus der Praxis
- Hintergrundwissen zu thematischen Schwerpunkten (Forschendes Lernen, Nachhaltige Bildung, Sprachsensibler Unterricht, Schulentwicklung, Digitale Pädagogik u.v.m.)

Wechseln Sie die Perspektive von Text zu Text in nur einem Heft!

Sie begegnen vielfältigen Expert:innen aus der Forschung und der Praxis. Das Heft lädt Sie dazu ein, wissenschaftliche Grundlagen zu entdecken, berufsnahe Modelle kennenzulernen und am themenspezifischen Austausch lesend teilzuhaben.



Schauen Sie doch auch in unsere vergangenen Hefte (auch im Open Access erhältlich):

- Themenheft 12 (2026): Modell- und Forschungsschulen als Impulsgeber (in Erarbeitung)
- Themenheft 11 (2025): Vielfalt schulübergreifende Kooperationsformen
- Themenheft 10 (2024): Nachhaltig gesund: bewegen, essen, kompetenzorientiert lernen
- Themenheft 9 (2023): Video-Vignetten. Unterricht professionell wahrnehmen
- Themenheft 8 (2022): Bildung in der Krise
- Themenheft 7 (2021): Berufliches Lernen zwischen Handwerk und Kopfwerk
- Themenheft 6 (2020): Forschendes Lernen
- Themenheft 5 (2019): Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Themenheft 4 (2018): Schule 21st – Perspektiven der Schulentwicklung im 21. Jahrhundert
- Themenheft 3 (2017): Digitale P@dagogik. Zwischen Realität und Vision
- Themenheft 2 (2016): Visible Didactics. Fachdidaktische Forschung und Praxis
- Themenheft 1 (2015): Sprachsensibles Lehren und Lernen

Näheres zu den Themenheften auf <https://ph-tirol.ac.at/transfer>